

JUDO UNION RAIFFEISEN OSTTIROL:

Judoherren zweiter Sieger

Als junges, starkes und hoch ambitioniertes Team präsentierten sich Manuel Wiesler, Michael Walder (beide -60 kg), Magomed Mazaew (-66 kg), Reinhard Gasser (-73 kg), Leonhard Unterrainer (-81 kg), Erich Greinhofer (-90 kg) sowie Stefan Berger (+90 kg) von der Judo Union Raiffeisen Osttirol im Rahmen der Frühjahrsrunde der Tiroler Mannschaftsmeisterschaften 2010 am vergangenen Sonntag in Innsbruck. Mit einem Sensationssieg gegen Wattens und einer knappen Niederlage gegen Innsbruck, was schließlich Rang 2 in der Zwischenwertung ergab, wurde auch eine ausgezeichnete Ausgangslage für die Finalrunde im Herbst in Wattens geschaffen.

Den Grundstein für das hervorragende Abschneiden legten die „wilden Jungen“ oder „jungen Wilden“ in der Auftaktbegegnung gegen die gewohnt stark auftretende Mannschaft der WSG Wattens: Manuel Wiesler, Magomed Mazaew und Reinhard Gasser schickten ihre Gegner jeweils mit Ippon-Siegen von der Matte und sorgten damit für eine 3:0-Führung. Nicht in den Kampf fand diesmal Tiroler Meister Leonhard Unterrainer (-81 kg), ebenso mußte Erich Greinhofer (-90 kg) seinen Kampf nach guter Leistung abgeben. Nun fehlte nur noch ein Punkt bzw. ein Unentschieden zum Sieg gegen Wattens und diese Aufgabe löste Schwarzgurtträger Stefan Berger bravourös. Stefan erkämpfte gegen den starken Wattener Patrick Engel, seines Zeichens Europameister der Masters 2007, ein mehr als gerechtes Remi, womit es 3 : 2 für die Judo Union Raiffeisen Osttirol stand.

Nicht minder spannend ging es in der Begegnung mit dem Judoteam Innsbruck zu, das von Top-Judoka Andreas Weinzirl betreut wird. Mit tollem Angriffsjudo dominierte Manuel Wiesler auch seinen Innsbrucker Kontrahenten in jeder Phase des Kampfes, den er vorzeitig mit einem herrlichen O-Goshi (Hüftwurf) auf die Matte legte. Ein Sensationssieg gelang Magomed Mazaew bis 66 kg: Er veranlasste seinen Gegner, den österreichischen Spitzenjudoka Christian Mallaun, zu einem unerlaubten Beifasser, wofür dieser Hansokumake (=Disqualifikation) ausgesprochen bekam. Die weiteren drei Begegnungen gingen an Innsbruck, womit es nun 3:2 für die Innsbrucker stand. Der letzte Kampf dieser Begegnung zwischen den beiden Giganten Stefan Berger und Michael Reichel hätte dann kaum spannender sein können: Stefan setzte seinen Gegner ordentlich unter Druck, was zu einer Verwarnung für den Innsbrucker wegen Inaktivität führte. Ein nochmalige Verwarnung hätte den Sieg für Stefan bedeutet, wenn, ja wenn Stefan nicht zu viel Risiko genommen hätte und dafür einen Konter des Innsbruckers hinnehmen hätte müssen. So stand es 4:2 für Innsbruck.

Mit dem Ergebnis und der Performance sichtlich zufrieden zeigten sich auch Obmann Jakob Berger und Betreuer Michl Rainer: „Der Kampfgeist unserer Männer und die mannschaftliche Geschlossenheit waren hervorragend. Wir haben Wattens besiegt und Innsbruck zum Wackeln gebracht. Machen wir so weiter, wir sind auf dem richtigen Weg.“



V.l.: Michl Rainer, Reinhard Gasser, Erich Greinhofer, Manuel Wiesler, Stefan Berger, Magomed Mazaew, Leonhard Unterrainer und Obmann Jakob Berger.